



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Gaulé, Theodor

1895-12-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Dezember 1895.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Zweites Gastspiel des Herrn Direktor **Conrad Dreher**,
Königlicher Hofchauspieler aus München.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf Arronge. Musik von R. Bial.
Regie: Herr Fecht. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Bernikow, Stadtrichter	Herr Jacobi.	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Helene Fink.
Katalie, dessen Frau	Frau Jacobi.	Gottlieb } Knaben	(Christine Bisch.
Marie	Frau Hesse-Berg.	Carl } Knaben	M. Fink.
Anna } deren Töchter	Frl. Becker I.	Krämel, Unteroffizier	Herr Eichrodt.
Emma } deren Töchter	Frl. Raden.	Schwalbach, Kaufmann	Herr Tietzsch.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Frau * * *	Mielisch	Herr Bauer.
Clara,	Frau De Lant.	Herr Schmied	Herr Hildebrandt.
Leopold, Referendaricus } seine Kinder	Herr Köfert.	Erster } Kellner	(Herr Franke.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Lösch.	Zweiter } Kellner	(Herr Peters.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Frl. Wagner.	Erster } Lieferant	(Herr Schödl.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Schreiner.	Zweiter } Lieferant	(Herr Kupli.
Hempel,	Herr Moser I.	Dritter } Lieferant	(Herr Winn.
Strejow, } Schuhmacher-Gesellen	Herr Langhammer.	Eine Wäscherin	Frau Grahl.
Lipshy,	Herr Schilling.		

* * * Gottlieb Weigelt: Herr Conrad Dreher.

Hausbewohner, Schuhmachergejellen, Gäste, Kellner u. u. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 5 Jahren.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe		Mk. 4.50 per Platz
Loge II. Rang (4 Plätze)		2. u. 3. Reihe		4. — " "
Mk. 2.— per Platz		Loge II. Rang, 1. Reihe		3. — " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe		2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5. — " "	Loge III. Rang, 1. Reihe		2. — " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe		1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3. — " "	Sperre im I. Parquet		3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "	Sperre im II. Parquet		2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet		2.50 " "
In den Parterrelögen: 1. Reihe	4. — " "	Parterre		1.50 " "
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge		— .80 " "
		Gallerie		— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚠ Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 6. Dezember 1895. 33. Vorstellung im Abonnement B.

1895.

Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner.

Vorher: